

IQWiG Herbst-Symposium 2011

Die Referentinnen und Referenten

In alphabetischer Reihenfolge

Prof. Dr. Gerd Glaeske

1964 Studium der Pharmazie in Aachen und Hamburg, anschließende Promotion; 1981-1988 wissenschaftlicher Mitarbeiter, später Leiter der Abteilung für Arzneimittel-epidemiologie im Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS) der Universität Bremen; bis 1999 als Berater in pharmakologischen Fragen für verschiedene Krankenkassen tätig; seit 1999 Professor für Arzneimittelversorgungsforschung am Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen, seit 2007 dort Co-Abteilungsleiter der Abteilung für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung.

Günter Haaf

1963-1966 Ausbildung zum Verlagskaufmann; 1967-1969 Redakteur HOBBY, Epa-Verlag, Stuttgart; 1970-1971 Redakteur AKUT, Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg; 1971-1975 Wissenschaftsredakteur STERN, Gruner + Jahr, Hamburg; 1975-1977 Harkness Fellowship (USA) inklusive 1975-1976 Nieman Fellowship, Harvard University (Wissenschaftssoziologie, Biologie), 1976-1977 Internships bei TECHNOLOGY REVIEW, MIT, Cambridge, SCIENCE, Washington, SCIENTIFIC AMERICAN und NEWSWEEK, New York sowie 1977 Columbia School of Journalism, New York (USA); 1977-1986 Wissenschaftsredakteur ZEIT, Hamburg; 1986-1993 Gründer und Redaktionsleiter GEO WISSEN, Gruner + Jahr, Hamburg; 1993-1995 Chefredakteur NATUR, Ringier-Verlag, München; 1996-1998 freier Journalist; 1998-2004 Chefredakteur GESUNDHEIT, Wort & Bild Verlag, Baierbrunn; seit 2003 Redaktionsdirektor Wort & Bild Verlag; ab Oktober 2011 im Ruhestand.

Dr. Leonhard Hansen

1969-1975 Studium der Medizin in Würzburg, Wien und Irvine, Kalifornien (USA); 1975-1979 Medizinalassistent in Roding und im Klinikum Rechts der Isar, München; 1979 Assistenzarzt in der Abteilung Innere Medizin des Kreiskrankenhauses Marienhöhe, Würselen/Aachen; seit 1980 niedergelassen als praktischer Arzt in Alsdorf; langjähriger Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein; Lehrtätigkeit für Allgemeinmedizin an der RWTH Aachen.

Prof. Dr. Friedhelm Hase

1967-1972 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Marburg und Gießen; 1972/1977 Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen; 1981 Promotion am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Gießen; 1984-1988 Referent beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger; 1989-1998 Professor für Öffentliches Recht am Fachbereich Sozialwesen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg; 1998-2009 Professor für Öffentliches Recht an der Universität Siegen; seit April 2009 Professor für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt deutsches, europäisches und internationales Sozialrecht/Verwaltungsrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen.

IQWiG Herbst-Symposium 2011

Prof. Dr. Stefan Huster

1984 Studium der Philosophie an der Universität Bielefeld; 1985/1987 Doppelstudium der Rechtswissenschaft und der Philosophie in Bielefeld und Frankfurt; Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes; 1990/1995 Erstes und Zweites Juristisches Staatsexamen; 2001 Habilitation und Verleihung der *Venia legendi* für die Fächer Staats- und Verwaltungsrecht, Sozialrecht, Europarecht und Rechtsphilosophie; 2003 Universitätsprofessor an der FernUniversität Hagen; 2003 Verleihung des Forschungsförderungspreises der FernUniversität Hagen; 2004 Universitätsprofessor an der Ruhr-Universität Bochum; 2005 dort Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sozialrecht; 2007 Forschungsaufenthalt am Kennedy Institute of Ethics an der Georgetown University, Washington, D.C. (USA); 2008 Geschäftsführer des Zentrums für medizinische Ethik e.V.; 2010/2011 Berufung als Fellow an das Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Prof. Dr. Meinhard Kieser

Studium der Mathematik an der Universität Heidelberg, anschließende Promotion zum Dr. sc. hum.; 2001 Habilitation in Medizinischer Biometrie an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg; wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation der Universität Mainz und am Institut für Medizinische Biometrie und Informatik, Universität Heidelberg; langjährige Tätigkeit als Statistiker und Leiter des Fachbereichs Biometrie in der pharmazeutischen Industrie; seit 2008 Direktor des Instituts für Medizinische Biometrie und Informatik der Universität Heidelberg.

Dr. Nicole Schlottmann

1985-1992 Studium der Humanmedizin an der Universität Bonn, anschließend Innere Medizin am Malteser Krankenhaus Bonn; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung; beratende Ärztin beim AOK-Bundesverband (Vertragsabteilung für den stationären Sektor); seit Oktober 2000 Leiterin des Bereichs Medizin und seit April 2004 Geschäftsführerin des Dezernates Medizin bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft; Mitglied im Stiftungsrat und Fachbeirat des IQWiG.

Harald Schmidt

1996-2001 Studium der Philosophie, Geschichte und Linguistik an den Universitäten Bremen, Oxford und Münster; 2002-2009 Stellv. Direktor am Nuffield Council on Bioethics, London; seit 2004 Mitglied der Ethics Task Force der UNESCO; seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am LSE Health Research Centre, London und Promotionsstudium (Teilzeit) am Social Policy Department der London School of Economics & Political Science; 2009-2010 Commonwealth Fund Harkness Fellowship in Healthcare Policy and Practice an der Harvard School of Public Health, Boston (USA); 2011 Fellow in der Kolleg-Forschergruppe „Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“, Universität Münster; seit April 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leonard Davis Institute of Health Economics Center for Health Incentives, University of Pennsylvania (USA); Forschungs- und Publikationsschwerpunkte in den Bereichen Eigenverantwortung für Gesundheit, Public Health Ethik, und Gerechtigkeitsfragen in Bezug auf Priorisierung.

IQWiG Herbst-Symposium 2011

Prof. Dr. Dr. Holger Schünemann

Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und anschließende Promotion; Studium der Epidemiologie an der State University of New York at Buffalo (USA); Masterabschluss und Promotion im Fachbereich Epidemiologie; Professor für klinische Epidemiologie und Biostatistik an der McMaster University, Hamilton, Canada und für Medizin an der State University of New York at Buffalo (USA); leitendes Mitglied der GRADE Arbeitsgruppe und der „Applicability and Recommendations Method Group“ der Cochrane Collaboration.

Wolfgang Schuldzinski

Studium Rechtswissenschaft in Köln und Tübingen und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der kriminologischen Forschungsstelle der Universität zu Köln; seit 1997 Referent bei der Verbraucherzentrale NRW; seit 2006 Bereichsleiter Verbraucherrecht, Finanzdienstleistungen, Kredit und Entschuldung, Mitglied der Geschäftsleitung; zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Gesundheit und Pflege in Büchern, Aufsätzen und Kommentaren (aktuell: Ihr gutes Recht als Patient, 2 A. Düsseldorf 2010, Patientenverfügung 13 A. Düsseldorf 2010); Lehrtätigkeit an der Universität Witten/Herdecke und der Universität Bielefeld; Mitarbeit an der Entwicklung von verschiedenen Expertenstandards in der Pflege beim Deutschen Netzwerk für Qualität in der Pflege (DNQP); aktuelle Arbeitsschwerpunkte im Themenfeld Gesundheit: Gesundheitssystem aus der Sicht von Versicherten und Patienten; Studien zum Arzneimittelmarkt; Entwicklungen im Markt sog. individueller Gesundheitsleistungen, Patientenverfügungen, Patientenrechte.

Prof. Dr. Lothar Weißbach

1959-1965 Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; 1968 Approbation; 1968-1972 urologische Facharztausbildung, Habilitation und anschließende Tätigkeit als leitender Oberarzt an der Urologischen Klinik Bonn; 1984-2003 Leiter der Urologischen Klinik des Krankenhauses Am Urban, Berlin, davon 6 Jahre Ärztlicher Leiter; 2003-2009 Leitender Arzt der Belegabteilung für Urologie an der EuromedClinic Fürth; 2004-2007 (stellv.) Ärztlicher Leiter an der EuromedClinic Fürth; 2007-2009 dort Arzt am Zentrum für Männergesundheit; seit 2009 Arzt am Zentrum für Männergesundheit an der Meoclinic Berlin.

Der Moderator

Prof. Holger Wormer

1989-1995 Studium der Chemie mit Philosophie im Nebenfach in Heidelberg, Ulm und Lyon; seit 1986 tätig als freier Journalist für diverse Medien wie Rheinische Post, dpa, P.M.-Magazin und WDR; 1996-2004 Wissenschafts- und Medizinredakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit den Schwerpunkten Medizin, Gentechnik sowie Qualität, Ethik und Fälschung in der Forschung; seit 2004 tätig als freier Autor und Professor für Wissenschaftsjournalismus an der Technischen Universität Dortmund; Mitglied der Jury für den Communicator-Preis der DFG; Autor mehrerer Bücher (aktuell: „Endlich Mitwisser!“, kiwi-Verlag); mehrere Auszeichnungen, u.a. Nominierung des Projekts medien-doktor.de für den Grimme Online Award 2011.